

© Luxemburger Wort

# Besonders herausfordernde Art des Angelns

## Sektion „Pêche en Mer“ der FLPS feiert 40-jähriges Bestehen

Mersch. Anlässlich der Generalversammlung der Sektion „Pêche en Mer“ des Luxemburger Sportfischerverbandes FLPS blickte Präsident André Biver auf 40 Jahre „Luxemburger Meeresangeln“ zurück und bezeichnete die marine Sport- und Freizeitfischerei als eine der schönsten Nebensachen der Welt. Das Meeresfischen sei eine besonders spannende und herausfordernde Art des Angelns, so der Präsident.

Im Rahmen des 40. Jubiläums organisiert die im Jahre 1979 gegründete Meeres-Sektion am 24. Februar den FLPS-Landeskongress in Mertert, wo dann auch die Geburtstagfeier stattfinden wird.

Auf den vergangenen 31. Dezember hatte die Sektion 59 aktive Mitglieder. Sekretär Gilbert Zangerlé sprach aber von einer ganzen Reihe Sympathisanten und Hobbyfischern, die regelmäßig an den Fischfahrten teilnehmen, so dass für die zwölf im vergangenen Jahr organisierten Ausfahrten Wartelisten aufgestellt werden mussten. Kurzfristig sollen zusätzliche Fahrten nach Dänemark und England angedacht werden. Bedauert wurde das schwindende Interesse an offiziellen sportlichen Wettfischen, so liegen für die Landesmeisterschaften 2019 zurzeit erst zwölf Anmeldungen vor.

Dabei zeigen die ausgezeichneten Resultate bei nationalen und internationalen Auftritten den sportlichen Erfolg der Luxemburger Sportfischer. Besonders ausgezeichnet wurde der Landesmeister 2018, Giovanni Micucci. Geehrt wurde ebenfalls Jessica Conzemius, die bei der „Coupe Will Helbach“ den schwersten Kabeljau mit 3 500 Gramm gefangen hat. Hervorgehoben wurden die beachtlichen Leistungen sowie der kollektive Kämpfergeist der Luxemburger Nationalmannschaft bei der Coupe des Nations in Neeltje Jans (Niederlande) sowie bei der Weltmeisterschaft in Setubal (Portugal).

Fest eingeplant für 2019 sind das Mehrländertreffen in Fehmarn (Deutschland) sowie die Weltmeisterschaft im September in Gallipoli

(Italien). Die Luxemburger Landesmeisterschaften werden in sechs Durchgängen in Neeltje Jans (Niederlande), Blankenberge (Belgien) und Breskens (Niederlande) ausgetragen.

Demnach viel Arbeit für Präsident André Biver und den Sektionsvorstand mit Vizepräsident John Palgen, Kassierer Claude Resch, Sekretär Gilbert Zangerlé, sowie den beisitzenden Mitglieder Jean-Pierre Hansen, Giovanni Micucci, René Royer, John Scheifer, Nico Hottua und Fred Wagner (neu).

Bei der freien Aussprache wurde auf das Angeln vom Strand aus hingewiesen, das sich zurzeit wieder einer steigenden Beliebtheit erfreut. Bereits 1982 war eine Luxemburger Nationalmannschaft Weltmeister im Surf-Casting geworden. Auch wurden die Mitglieder aufgerufen, stets die fischereilichen Aspekte, offiziellen Schonzeiten und vorgeschriebenen Mindestmaße zu respektieren. c.k.

---

Luxemburger Wort vom Dienstag, 15. Januar 2019, Seite 60